

Wirtschaftsplan 2016

**Technologiepark Altmark
- Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal -**

I. Erfolgsplan 2016

II. Vermögensplan 2016

III. Stellenübersicht

I. Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016				
		€	€	€
1	Umsatzerlöse		320.000,00 €	
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge, davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil 130.000 €	130.000,00 €	130.000,00 €	450.000,00 €
5	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-5.000,00 €	
6	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		-48.000,00 €	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		0,00 €	
7	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
	davon nach § 253 Abs 3 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB	-175.000,00 €		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten			
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB	0,00 €	-175.000,00 €	
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil		-215.000,00 €	-443.000,00 €
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen			
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen		3.000,00 €	3.000,00 €
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen		-3.500,00 €	-3.500,00 €
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			6.500,00 €
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- Teilgewinnabführungsverträgen			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentliche Erträge			
18	außerordentliche Aufwendungen			
19	außerordentliches Ergebnis			0,00 €
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
21	Sonstige Steuern			-10.000,00 €
22	Jahresgewinn/Jahresverlust			-3.500,00 €

	II. Vermögensplan 2015		
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)		
Lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	- €	
2	Zuführungen zu Rücklagen	- €	Kapitalzuweisung Stadt
3	Jahresverlust	3.500,00 €	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	- €	
5	Zuweisungen und Zuschüsse		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	- €	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen		
8	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	175.000,00 €	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	34.500,00 €	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	206.000,00 €	

Vermögensplan 2015						
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz	Investitionen (nachrichtlich)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Invest. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	20.000,00 €	- €	- €	- €	
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	130.000,00 €				
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten	56.000,00 €				
10	Gewährung von Krediten					
	a) an Aufgabenträger					
	b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	206.000,00 €	- €	- €	- €	

Investitionsplan 2016 bis 2020

	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Haus 1	10.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	35.000,00 €
Haus 2	10.000,00 €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	20.000,00 €
Summe	20.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	55.000,00 €

Nachrichtlich:

Ein etwaiger Jahresverlust kann nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind. Die Gewinne der folgenden fünf Jahre sind zunächst zur Verlusttilgung zu verwenden. Ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Inanspruchnahme von Rücklagen ausgeglichen werden, wenn die Eigenkapitalausstattung dies zulässt; anderenfalls ist der Verlust aus Haushaltsmitteln des Aufgabenträgers auszugleichen.

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2016 erfolgte unter Berücksichtigung einer ggf. erforderlichen technischen Umrüstung der vorhandenen Datentechnik (Internet) innerhalb beider Häuser. Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust hat für den Technologiepark keine gravierenden Auswirkungen.

Der Technologiepark verfügt über ausreichend liquide Mittel, um die Finanzierung aller Maßnahmen eigenständig sicherzustellen.

III. Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb Technologiepark Altmark beschäftigt auch 2016 keine eigenen Mitarbeiter.

Der Personalaufwand für den Technologiepark wird durch die Hansestadt Stendal mit Verwaltungspersonal des Beteiligungscontrolling, des Amtes für Finanzwesen und des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften realisiert.

Die Kosten für das von der Hansestadt Stendal zur Betriebsführung bereitgestellte Personal werden nach dem Äquivalenzprinzip dem Technologiepark Altmark in Rechnung gestellt.

Zur Betriebsleiterin ist in Personalunion die Leiterin des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften der Hansestadt Stendal berufen.

Eine gesonderte Vergütung für die Funktion als Betriebsleiterin erfolgt auch 2016 nicht.